

38. Öffentliche Ortschaftsratssitzung Wolfartsweier 2014-2019

18. April 2018

Anwesend:

Ortsvorsteher:	A. Huber
Ortschaftsräte:	Küffner, Reich, Dr. Dingler, Scheer, Knüttel, Apostolidis, T. Huber, Supper, Postweiler
Beamte, Angestellte u.a.:	Giek (Ortsverwaltung), Backenstos (Blutspender),
Urkundspersonen:	Knüttel, Apostolidis
Es fehlen:	---

Verhandelt am 18.04.2018. Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung vom 03.04.2018 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie gilt somit als angenommen.

T a g e s o r d n u n g :

1. Ehrung für langjährige Blutspenderinnen und Blutspender
2. Anschaffung von Tischen und eines Tischwagens für die Hermann-Ringwald-Halle - Beschlussvorlage der Ortsverwaltung
3. Sachstand Radfahrerschutzstreifen in der Steinkreuzstraße - Anfrage von OR Dr. Dingler, FDP
4. Mündliche Anfragen
5. Mitteilungen der Verwaltung

Zu 1.:

Ortsvorsteher Huber dankt Herrn Günter Backenstos für dessen Bereitschaft für 100 freiwillig und unentgeltlich geleisteten Blutspenden zur Rettung von Schwerkranken und Verletzten ehrt ihn mit der goldenen Ehrennadel mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl "100" des Deutschen Roten Kreuzes, sowie einer Verleihungsurkunde.

Zu 2.:

OV Huber verliest und erläutert die Beschlussvorlage der Ortsverwaltung, die eine Ersatz-/Ergänzungsanschaffung von 13 Tischen und 2 Tischwägen der Fa. Hiller, die Bestellung erfolgt über die Fa. Fickler, für die Hermann-Ringwald-Halle in Höhe von 6.673,52 € vorsieht.

Der Ortschaftsrat stimmt der Anschaffung einstimmig zu und folgt somit der Beschlussvorlage der Ortsverwaltung.

Zu 3.:

OV verliest die Anfrage von Ortschaftsrat Dr. Dingler, FDP, so wie die Stellungnahme des Stadtplanungsamtes.

Das Stadtplanungsamt teilt mit, das die bisher gemachten Beobachtungen zum Verkehrsverhalten und der Verkehrsabläufe, die im Rahmen einer Masterthesis erfolgt waren, nicht ausreichen, da diese nicht den Standards der Stadt Karlsruhe entsprechen. Im Sommer 2018 soll daher nochmals eine Nacherhebung erfolgen, weshalb das Regierungspräsidium ersucht wurde, den Verkehrsversuch um ein weiteres Jahr zu verlängern. Beschwerden von Verkehrsteilnehmern bzw. Probleme im Verkehrsverhalten seien nicht bekannt. In der Zeit vom 01.09.2016 bis 31.12.2017 ereignete sich lediglich ein Verkehrsunfall, hingegen waren es im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.08.2016, vor der Anbringung der Straßenmarkierungen für den Radfahrerschutzstreifen, noch sechs Verkehrsunfälle.

OR Postweiler verweist, in Bezug auf die Unfallstatistik bis zum 31.08.2016, dass sich die Unfälle seiner Kenntnis nach alle im Bereich der Zufahrt zur Ringstraße ereignet haben und sich die Situation verbesserte, nach dem dort eine Verkehrsinsel errichtet wurde und diese Verbesserung nicht durch den Radfahrerschutzstreifen erfolgt sei.

OV Huber entgegnet, dass seiner Meinung nach die Einrichtung der Verkehrsinsel deutlich vor der Markierung des Radfahrerschutzstreifens erfolgt sei.

OR Dr. Dingler merkt an, dass bei der vorgesehenen Verkehrsstudie ab dem Sommer beachtet werden sollte, dass die Hauptverkehrszeit der Radfahrer an Wochenenden, so wie bei schönem Wetter sei und alle Verkehrsteilnehmer in die Studie aufgenommen werden. Generell empfand OR Dr. Dingler die Stellungnahme als sehr oberflächlich.

OV Huber verweist OR Dr. Dingler darauf, dass die Verkehrserhebung durch Videoüberwachung erfolgt sei und mit der entsprechenden Software ausgewertet wurde. Dem Stadtplanungsamt, als auch der studierendurchführenden Hochschule seien durchaus bekannt, wie entsprechende Verkehrserhebungen zu erfolgen hätten.

OR Huber regt an, dass man durch die Verkehrsstudie auch beobachtet, in wie weit sich durch den Radfahrerschutzstreifen der Verkehr grundsätzlich verändert.

Weiter begrüßt OR Huber, dass OR Dr. Dingler Interesse für den Radfahrerschutzstreifen zeigt und die Sinnhaftigkeit dahinter erkennt.

OR Dr. Dingler empfiehlt die teilweise nur noch schlecht erkennbaren Fahrbahnmarkierungen des Radfahrerschutzstreifens zu erneuern.

Zu 4.:

- OR Supper erkundigt sich nach dem Sachstand zum Neubau der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Mergeläcker.

OV Huber teilt hierzu mit, dass im Laufe des Tages bereits versucht wurde, Sachstandsinformationen einzuholen, nach dem OR Supper im Vorfeld bereits darauf verwiesen hatte, dass er hierzu eine mündliche Anfrage stellen wird. Allerdings konnte die zuständige Sachbearbeiterin bis zum Beginn der Sitzung nicht erreicht werden. Man werde aber die Informationen bis zur nächsten Ortschaftsratsitzung nachreichen. Nach Meinung von OV Huber sei man aber im Zeitplan, da ursprünglich im Juli mit den ersten Bauvorbereitungsmaßnahmen begonnen werden sollte.

- OR Dr. Dingler erkundigt sich, wann die Mai-Sitzung stattfinden wird.

OV Huber verweist darauf, dass es der 08. Mai sein wird.

- OR'in Küffner teilt mit, dass das Tor am Friedhof Mergeläcker, zum Heinz-Wackenhut-Weg hin, verboten sei.

OR Huber teilt mit, dass dieses der Ortsverwaltung bekannt sei und das Friedhof- und Bestattungsamt mit der Reparatur beauftragt worden sei.

Zu 5.:

- OV Huber teilt mit, dass die Gedenktafel für den Zündhüttele-Turm in Kürze geliefert wird und dann durch den Bauhof angebracht werden soll. Zuvor wird aber noch der untere Bereich des Turmes frisch gestrichen.
- OV Huber verweist auf die anstehende Putzete am 28.04.2018 und lädt alle Ortschaftsräte hierzu ein.

Der Ortsvorsteher schließt die öffentliche Sitzung um 19:46 Uhr.

Genehmigt und unterschrieben.

Ortsvorsteher:

Schriftführer:

Ortschaftsrat: